

**371. H. Stephen und O. G. Backeberg: Notiz zur Veröffentlichung von W. H. Warren und F. E. Wilson: „Über die Einwirkung von Thionylchlorid auf einige Anilide, Harnstoffe und Urethane“.**

(Eingegangen am 19. August 1935.)

In einer kürzlich erschienenen Veröffentlichung von Warren und Wilson<sup>1)</sup> finden sich gewisse Angaben, auf welche wir die Aufmerksamkeit lenken möchten. Das von Wallach bei der Reaktion zwischen Acetanilid und Phosphorpentachlorid erhaltene Produkt ist von J. v. Braun<sup>2)</sup> als Diphenyl-chlorvinyl-acetamidin identifiziert worden, während die Konstitution der beiden, von Michael bei der gleichen Reaktion isolierten Produkte, die bei Anwendung von überschüssigem Pentachlorid entstehen, von Backeberg<sup>3)</sup> als 3-Chlor-4-anilino-2-chlormethyl-chinolin bzw. *w*-Dichlor-acetanilid erkannt worden sind. Auf Grund von Versuchen, die im Jahre 1931 ausgeführt wurden, können wir die Beobachtung bestätigen, daß bei der Einwirkung von Thionylchlorid auf Acetanilid kein reines Produkt erzielt werden kann.

Da sie daraufhinweisen, daß die Reaktion zwischen Thionylchlorid und Benzanilid vorher noch nicht beschrieben war, scheinen Warren und Wilson eine Veröffentlichung von J. v. Braun und Pinkernelle<sup>4)</sup> übersehen zu haben, die das Imidchlorid in quantitativer Ausbeute gewannen. Über die Bildung von Diphenyl-benzamidin bei der Umsetzung zwischen Benzanilid und Phosphorpentachlorid, sowie über die Rolle, welche das Imidchlorid bei dieser Reaktion spielt, ist von Stephen und Bleloch<sup>5)</sup> ausführlich berichtet worden.

Wir glauben, daß die Aufmerksamkeit auf diese, bei Warren und Wilson fehlenden Hinweise gelenkt werden sollte.

---

<sup>1)</sup> B. **68**, 957 [1935.]

<sup>2)</sup> B. **60**, 92 [1927].

<sup>3)</sup> Journ. chem. Soc. London **1932**, 1138.

<sup>4)</sup> B. **67**, 1218 [1934].

<sup>5)</sup> Journ. chem. Soc. London **1931**, 886.